

Direktion: Vors. Reg.-Baumeister Otto Steinhoff; L. Schomburg.

Prokurist: Stellv. Dir. Werner Staberow.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Ober-Bürgermeister Bansi, Quedlinburg; Stellv. Dr. jur. Jul. Caspar Hannover; Ministerial-Dir. a. D. Kirchhof, Exz., Berlin; Ober- u. Geh. Baurat Binde- mann, Hannover; Ober-Bürgermeister Dr. jur. Gerhardt, Halberstadt; Bürgermeister Zerbst, Blankenburg.

Zahlstellen: Für Div. u. Oblig.: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Blankenburg: Braunschweig. Bank u. Kredit-Anstalt, Braunschweig. Privatbank; Braunschweig: Braun- schweig. Bank u. Kredit-Anst., Braunschweig. Privatbank, Braunschw.-Hann. Hypotheken- bank; Halberstadt: Moosshake & Lindemann; Hannover: Hannov. Bank, Bernh. Caspar, Ephraim Meyer & Sohn.

Hallesche Bahn- und Terrain-Gesellschaft, Berlin,

W. 35 Potsdamerstrasse 28.

Gegründet: 14./9. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Bau u. Erwerb, Pachtung, Verpachtung u. Betrieb von Bahnen im Bezirke u. in der Umgebung von Halle a. Saale, Erwerb und Ausnutzung von Konzessionen zur Erbauung und zum Betriebe solcher Bahnen, Errichtung und Betrieb elektr. Stromlieferungs- anlagen; Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken im Gebiete der erbauten u. zu erbauenden Bahnlinsen. Die Ges. besitzt 94 ha Terrain. Der Bebauungsplan ist genehmigt. Das für Industriezwecke in Betracht kommende Gelände ist durch ein Anschluss- gleis an die Staatsbahn erschlossen. An Stelle des von der Ges. selbst verfolgten Projekts einer elektr. Bahnverbind. mit der Stadt Halle ist eine Erweiterungslinie der elektr. Stadtbahn Halle a. S. getreten, welche bereits betrieben wird. 1911 wurden 36 000 qm des Geländes, 1912 weitere 12 000 qm 1913 5000 qm u. 1914 2300 qm, 1915 10 200 qm, 1916 6841 qm verkauft; 1917 veräußert etwa 5000 qm von dem Industrie-Gelände und etwa 100 Morgen Ackerland.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000 (4 Serien A—D). Eingezahlt M. 1 500 000.

Hypotheken: M. 215 927 (Stand ult. 1917).

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 4125, Kto der Aktionäre 100 000, Terrains 1171 251, proj. Bahnanlage 1, Anschlussgleis 133 700, Vorräte 393, Kto der Wasserversorg.-Anlagen 97 500, Effekten 6 075, Debit. 321 759, Hypoth. 197 434, — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hyp. 215 927, Kredit. 73 214, Akzepte 75 000, Gewinn 68 098. Sa. M. 2 032 240.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 16 062, Unk. 14 968, Reparatur. 301, Betriebskto 5825, Hypoth.-Zs. 1696, Zs. 8094, Gewinn 68 098. — Kredit: Terrainverkäufe 96 478, Pachten u. Mieten 18 272, Kursgewinne 296. Sa. M. 115 047.

Dividenden: 1899—1916: 0%; 1917: 4%.

Vorstand: Rechtsanw. Otto Stomps, W. Kühn, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Herrn. Kretzschmar, Rittergutsbes. Johs. Klewitz, Klein-Lübars; Dir. u. Baumeister Jos. Becker, Bank-Dir. Wilh. Horn, Berlin; Oberstleutnant a. D. Bernhard von Schreiterlöw, Wandlitz.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank.

Hohenzollerische Landesbahn Akt.-Ges. in Sigmaringen.

Gegründet: 5./7. 1899. Preuss. Konz. v. 5./1. 1912, Württ. v. 8./6. 1900. Gründer s. Jahrg. 1901/02. Firma bis 18./6. 1907 Hohenzollern'sche Kleinbahn-Ges.

Zweck: Bau u. Betrieb der vollspurigen Neben- u. Kleinbahnen in den Hohenzollernschen Landen u. den angrenzenden kgl. württemberg. Landesteilen:

Es waren Ende 1917 folgende Linien im Betrieb:

Linien	Länge km	davon in		eröffnet
		Preussen	Württemberg.	
	km	km	km	
Sigmaringendorf—Hanfertal . . .	9.70	9.70	—	Sigm.dorf—Bingen 28. III. 1900 Bingen—Hanfertal 6. XII. 1908
Sigmaringen—Gammertingen . . .	23.13	23.13	—	Sigmaringen—Hanfertal 5. X. 1910 Hanfert.-Gammertingen 6. XII. 1908
Gammertingen—Hechingen . . .	27.01	27.01	—	Gammerting.—Burlad. 6. XII. 1908
Hechingen—Eyach	27.90	22.92	4.98	Hechingen—Burlad. 18. III. 1901 Eyach—Stetten 7. VI. 1901
Gammertingen—Kleinenngstingen	19.69	9.81	9.88	Stetten—Hechingen 24. XII. 12 Gammert.-Kl.-Engst. 11. XI. 1901
Im ganzen	107.43	92.57	14.86	

Der Betrieb der Linien wird gemäss Betriebsvertrages vom 11./3. 1911 durch die West- deutsche Eisenb.-Ges. in Köln, Betriebs-Abteil. Stuttgart, für Rechnung der Hohenz. Landes- bahn-Akt.-Ges. geführt. Die Linien bilden ein zus.-hängendes Eisenbahn-Netz.

Kapital: M. 8 563 000 u. zwar M. 872 000 in 872 St.-Aktien A à M. 1000, M. 2 616 000 in 2616 St.-Aktien B à M. 1000, M. 3 720 000 in 3720 St.-Aktien C à M. 1000 u. M. 1 355 000 in 1355 St.-Aktien D. Urspr. M. 3 240 000 in 810 St.-Aktien A u. 2430 St.-Aktien B. Die G.-V. v. 29./1. 1904 beschloss Erhöh. um M. 248 000 (auf M. 3 488 000) in 62 St.-Aktien A u. 186 St.-